

## leben-viver-vivere-vivre

**Kino-Eintritt**  
 Eintritt: CHF 10.–  
 (Kinder unter 12: CHF 5.–)  
 Spätfilm mit  
 Konzertticket: CHF 5.–

... Kino im Feuerwehrlokal / im Torkel / im Schärma / und Kinderfilme im Atelier siehe auch Rückseite

**15.00 Uhr im Torkel-Kino**  
 Zeichentrickfilm  
 Spieldauer 122 min  
 Sprache: Deutsch

Chihiros Reise ins Zauberland hat zahlreiche internationale Preise gewonnen. Mittlerweile ist er der meist ausgezeichnete Zeichentrickfilm der Filmgeschichte.  
**Sen to Chihiro no Kamikakushi – Chihiros Reise** Regie: Hayao Miyazaki – J 2001  
 Chihiro, ein Mädchen, zieht mit ihren Eltern in eine neue Stadt. Sie verfahren sich und geraten durch ein geheimnisvolles Tor in eine Art verlassenen Vergnügungspark. Während die Eltern sich unerlaubt in einem Restaurant auf das bereitgestellte Essen stürzen, streift Chihiro umher und trifft den Jungen Haku. Er warnt sie, vor Einbruch der Dunkelheit zu fliehen. Doch als sie zu den Eltern zurückkommt, haben sich diese in Schweine verwandelt – und mit hereinbrechender Dämmerung wird es in dem Ort immer unheimlicher.

**18.00 Uhr im Torkel-Kino**  
 Dokumentarfilm  
 Spieldauer 95 min  
 Sprache: Englisch / d

„We are who we are because of what we learn and what we remember“ (Eric Kandel)  
**Auf der Suche nach dem Gedächtnis: Der Hirnforscher Eric Kandel**  
 Regie: Petra Seeger – D 2008  
 Nobelpreisträger Eric Kandel ist einer der bedeutendsten Hirnforscher unserer Zeit. Petra Seeger zeichnet die Spuren von Kandels Leben nach. Der Film reist an die äusseren und inneren Orte von Kandels Kindheit in Wien, in den spannenden Laboralltag des Wissenschaftlers an seinem Institut an der Columbia University in New York bis hin ins Zentrum des Gehirns - dorthin, wo unsere Erinnerungen gespeichert sind. Ein Film, der die Neugierde am Leben und Lernen weckt.

**20.15 Uhr im Torkel-Kino**  
 Vorfilm: Dokumentarfilm  
 Spieldauer 19 min  
 Sprache: Schweizerdeutsch / d  
 Auszeichnung: Internat. Kurzfilmtage Winterthur 2008 – Publikumspreis und Preis für den besten Schweizer Kurzfilm  
 Dokumentarfilm, ab 12 Jahren  
 Spieldauer 53 min  
 Sprache: Schweizerdeutsch, Deutsch, Englisch, Italienisch / d

**Second me** Regie: Anna Thommen, mit Bendix Freutel – CH 2008  
 „Ich führe kein Doppelleben, ich lebe nur noch in Second Life!“ – Bendix Freutel  
 Bendix besitzt in der virtuellen Welt „Second Life“ eine 3D Figur, die stellvertretend für ihn ein wildes Leben mit schönen Frauen und Parties in der Kunstszene führt. Währenddessen sitzt er alleine in der Realität - in seiner Wohnung vor dem Computer. Im Film lernt man Bendix und seine virtuelle Welt kennen und beginnt seine Sichtweise zu verstehen. Am Schluss bleibt die Frage, was für sich selbst real und wahr ist.  
**The colour of your socks – a year with Pipilotti Rist**  
 Regie: Michael Hegglin  
 Der Film begleitet Pipilotti Rist rund um die Welt und zeigt sie in ihrem Atelier in Zürich ebenso wie im Museum of Modern Art in New York. Seit sie bei der Biennale 1997 in Venedig mit dem Duemila Prize ausgezeichnet wurde, ist Pipilotti Rist nachdrücklich international in Erscheinung getreten. Erstmals gewährt sie einem Dokumentarfilmer Einblick in ihr Schaffen.



**22.30 Uhr im Torkel-Kino**  
 Spielfilm  
 Spieldauer 114 min  
 Sprache: Japanisch / d  
 Auszeichnungen:  
 San Sebastian Filmfestival und  
 Mar del Plata Film Festival – Bester Film;  
 Tokyo Film Festival: Bester Regisseur

**Still walking** Regie: Hirokazu Kore-eda – Japan 2008  
 Es ist die Geschichte eines Geschwisterpaars, das die bejahrten Eltern besucht. Die Yokoyamas versammeln sich im Gedenken an den Tod von Junpei, dem älteren Bruder, der vor 15 Jahren ertrank, als er einem Jungen im nahe gelegenen Meer das Leben rettete. Der als Arzt pensionierte Vater Shohei trauert immer noch um Junpei, den wunderbaren Jugendlichen und designierten Erben seiner Klinik, während er seinen lebenden Sohn Ryota, einen arbeitslosen Kunstrestaurator, als zweitklassig betrachtet.



trinkBar ab 14.30 h / essBar ab 18 h **Konzert ab 21.00 Uhr: prozack** siehe Rückseite

**14.00 Uhr Kino im Schärma**  
 Kurzfilme

**6 Kurzfilme:** *Ir via* von Manfred Ferrari und 5 Diplomfilme der Zürcher Hochschule der Künste  
 Die Vorführung dauert insgesamt ca. 2 Stunden.  
 Die Filme werden in der Originalsprache vorgeführt, wo notwendig mit deutschen Untertiteln. **Detailliertes Kurzfilm-Programm** ▶▶▶ siehe Rückseite.

**18.00 Uhr Kino im Schärma**  
 Dokumentarfilm  
 Spieldauer 83 min  
 Sprache: Deutsch, Französisch, Italienisch, Japanisch / d  
 Auszeichnung: Berlinale 2010  
 Panorama Publikumspreis, 3. Platz

„Eine Liebeserklärung an das Kino und die Sehnsüchte, die es weckt.“  
**Daniel Schmid: Le chat qui pense** Regie: Pascal Hofmann und Benny Jaberg – CH 2010  
 Eine filmische Reise in Bildern und Erinnerungen, ein kaleidoskopisches Filmportrait. Der Film erzählt von Daniel Schmid Kindheit in einem Hotel der Belle Epoque in den Bündner Bergen, vom Ausreisen aus den Alpen ins unruhige Berlin, von der Liebe zum Kino und vom Aufeinandertreffen mit Rainer Werner Fassbinder. Er taucht ein ins mondäne Pariser Nachtleben, folgt Schmid bei Dreharbeiten in Marokko, in Portugal und in seiner Heimat Graubünden. Ein Film über das Ankommen, immer wieder – und über das Abschied nehmen, für immer.

**20.00 Uhr Kino im Schärma**  
 Spielfilm, ab 12 Jahren  
 Spieldauer 98 min  
 Sprache: Französisch / d  
 Auszeichnungen (Auswahl): Schweizer Filmpreis 2009 – Bester Spielfilm, Bestes Drehbuch, Beste Schauspielhoffnung

„Der frechste und universellste Schweizer Film seit langem.“  
**Home** Regie: Ursula Meier – CH 2009  
 Inmitten einer ruhigen und kargen Landschaft eine leere Autobahn – soweit das Auge reicht. Seit dem Bau vor mehreren Jahren ist sie unbenutzt und zerfällt langsam. Am Rande des von Pflanzen durchdrungenen Asphalts befindet sich ein einsames Haus mit kleinem Garten. Eine Familie wohnt im Haus. Der Sommer beginnt, und die Arbeiten werden wiederaufgenommen. Die Autobahn soll in Betrieb genommen werden ...



**22.30 Uhr Kino im Schärma**  
 Dokumentarfilm  
 Spieldauer 87 min  
 Sprache: Italienisch / d

Der Film spielt in der Casa Verdi, im Mailänder Altersheim, das Giuseppe Verdi 1896 gründete: „... für Menschen, die weniger Glück hatten als ich“.  
**Il bacio di Tosca** Regie: Daniel Schmid – CH 1984  
 „Es gibt wenige Filme, die von so inniger Anteilnahme zeugen wie *Il bacio di Tosca*. Feinfühlig näherte sich Daniel Schmid in seinem Porträt über die *Casa Verdi* den Sängerinnen und Sängern, die dort ihren Lebensabend verbringen; für Daniel Schmid sangen sie nochmals, mit berührend brüchiger Stimme; für ihn holten sie im Keller nochmals die Kostüme aus dem Koffer. Sie hatten den Filmer als einen der Ihren erkannt.“ (hmn, NZZ)

Ein Highlight mit Lesung, Film und Live-Musik!

**16.30 h im Feuerwehr-Lokal**  
 Eintritt CHF 5.– Kurz-Spielfilm  
 Spieldauer 25 min  
 Sprache: Deutsch  
 Dauer insgesamt ca. 60 min

Lesung: Vincenzo Todisco / Musik: Malenco und Marco Todisco  
**Der Talisman** Regie: Vincenzo Todisco, Hans-Jörg Riedi – CH 2010  
 Der Kurzfilm erzählt die Geschichte eines Jungen, der in enger Verbundenheit mit dem Fluss und der Natur aufwächst. Mit seinen Spielkameraden verbindet ihn Jahre später noch eine tiefe Freundschaft, aber die unbeschwertten Kinderjahre sind vergangen: Die jungen, berufstätigen Erwachsenen führen ein hektisches Leben in der Grossstadt. Bis zum Tag, an dem sich der Protagonist auf den Weg zurück zu den Schauplätzen seiner Kindheit macht ...



**23.30 h im Feuerwehr-Lokal**  
 Tanzfilm, ab 12 Jahren  
 Spieldauer 95 min  
 Eintritt frei Sprache: Englisch / d

Der Kult-Tanzfilm aus den Achtzigerjahren  
**Flashdance** Regie: Adrian Lyne – USA 1983  
 Die Geschichte der 18-jährigen Tänzerin Alex Owen. Tagsüber arbeitet sie als Schweisserin in einem Stahlwerk, abends tritt sie als Tänzerin in einer benachbarten Bar auf. Ihr Freund und Chef Nick Hurley arrangiert ein Vortanzen ...



# filmfest malans

samstag  
12. juni  
2010



## still walking

MICH  
STREIFT  
DER  
DURST

Feines fürs Gemüt!  
trinkBar ab 14.30h  
essBar ab 18.00h

Kurzfilm Programm im Kino im Schärma 14 Uhr

## 6 Kurzfilme

**Ir via / rübermachen** Regie: Manfred Ferrari  
Dokumentarfilm – CH2009 / 24 min / Romanisch / d

Der Dokumentarfilm *Ir via* porträtiert zwei ehemalige DDR-Bürger. Eine Köchin aus Schwedt an der Oder, die nach der Wende das Ausland austesten wollte und einen reformierten Pfarrer aus Dresden, der zwei Jahre vor der Wende mit Frau und Kindern einen Ausreiseantrag gestellt hatte und aus der DDR ausgebürgert wurde. – Das Filmteam besuchte die beiden an ihren Bündner Wohnorten und begleitete sie auf eine Reise in ihre alte Heimat.

**Ich träume nicht auf Deutsch** Regie: Ivana Lalovic  
Melodrama – CH2008 / 13 min / Bosnisch u. Deutsch / d

Die 17-jährige Lejla arbeitet mit ihrer Freundin Anita in einem edlen Hotel in Sarajevo. Eines Tages lernt Lejla Milos (43) kennen, der seit dem Krieg in der Schweiz lebt und in Sarajevo auf Geschäftsreise ist. Weil Anita nach Feierabend die Tür abschliesst, ohne die beiden zu bemerken, sind Milos und Lejla gezwungen, die Nacht gemeinsam im Hotel zu verbringen und kommen sich näher. Ohne zu ahnen, was sie am nächsten Morgen erfahren werden.

**Frohe Ostern** Regie: Ulrich Schaffner  
Kurzspielfilm – CH 2005 / 12 min / Deutsch

Tom besucht mit seiner Freundin seine Eltern, um eine wichtige Mitteilung zu machen. Doch der Vater kommt ihm zuvor – und alles gerät aus den Fugen.

**Floh!** Regie: Christine Wiederkehr  
Kurzspielfilm – CH 2005 / 16 min  
Deutsch, Schweizerdeutsch / Drehbuch: Dave Tucker

Die 9-jährige Floh erzählt uns eine wilde Geschichte: Antje, ihre Leihmutter, kam mehr durch Glück als Verstand zu einem Leben mit ihr: einem Wunderkind, schön, hochbegabt und frei von Erbkrankheiten! Antje dagegen ist ständig pleite und schlampt in den Tag. Die Flucht vor den Auftragseltern ist ihr jedoch gelungen – und das ist gut so! Denn Floh verbringt lieber einen Tag mit Antje am Meer, als auf ewig in Amerika ihre Talente vorzuführen!

**Nachglühen** Regie: Lisa Blatter  
Spielfilm – CH 2008 / 13 min / Schweizerdeutsch

Eine Geschichte über die Liebe und den Tod – und die, die zurück bleiben. Drei Menschen – konfrontiert mit dem Unvermögen, ihre Trauer zu teilen – geraten aneinander, dabei haben sie alle das gleiche Problem: Sie vermissen.

**Un dia y nada** Regie: Lorenz Merz  
Spielfilm – CH 2005 / 15 min / Spanisch / d

Ein verlassener Touristenort am Ende der Welt. Die Sonne brennt, ein Tag verstreicht. Zwei alte Herren warten auf ein Zeichen draussen im weiten Meer. Herumstreuende Kinder entdecken sich und die Welt. Ein junger Mann kämpft verzweifelt gegen die Erde an: Fragmente aus dem Leben unterschiedlicher Generationen. Ein Tag, ein Lebenszyklus – ein kleines Wunder.

**14.30 Uhr im Atelier-Kino**  
Marionettenfilm  
Eintritt frei

## KinderFilm

Spieldauer 90 min / Sprache: Schweizerdeutsch

### Dominik Dachs und die Katzenpiraten

Dominik Dachs und sein Freund, der Igel Niki-Tiki unternehmen eine abenteuerliche Schifffahrt. An Bord haben sie, gut versteckt unter einem Berg von Kastanien, eine Kiste voller Goldmünzen. Als der rote Tom und seine Katzenpiraten davon Wind bekommen, droht den Freunden und ihrer kostbaren Ladung grosse Gefahr.

## 16.30 Uhr kidsART

**Kinder schaffen Köpfe & Masken**  
mit Rico Klaas  
Künstler aus Malans

powered by  Graubündner Kantonalbank

Konzert im **Feuerwehrlokal**

Eintritt 5 Franken

ab 21.00 Uhr

**prozack** – die Band mit dem gekonnten Stilmix aus Pop und Funk die rezeptfreie Variante, ein Antidepressivum, entstand im 2004: **Dagmar Christ** (lead voc, guitar), **Reto** (drums) und **Pepe Ludwig** (bass), **Urs Stocker** (guitar, voc) und **Tom Glükler** (e-piano/keyboard) spielen ein buntes Liveprogramm bestehend aus Coverversionen und eigenen Songs.

